

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 20. September 1968

Blatt 2752

Kastaniensammeln beginnt Montag =====

20. September (RK) Wie jedes Jahr benötigt das Stadtforstamt für die Wildfütterung über die Wintermonate in den Quellschutzforsten auch heuer eine größere Menge an Wildkastanien und ruft deshalb zu einer allgemeinen Wildkastanien-Sammelaktion auf.

Ab Montag, den 23. September, werden an allen Werktagen (außer Samstag) in der Zeit von 8 bis 16 Uhr voraussichtlich bis Freitag, den 11. Oktober, am Lagerplatz der städtischen Praterverwaltung, (Zugang Ecke Laufbergergasse und Sprotklubstraße) Kastanien zum Preise von 50 Groschen je Kilogramm gekauft.

Zur Vermeidung von Baumbeschädigungen und Verhütung von Unfällen ist es verboten, die Bäume zu besteigen oder die noch hängenden Kastanienfrüchte, die erst mit dem natürlichen Abfall ihre Reife und Verwendbarkeit erlangen, mit Stangen oder Steinen abzuschlagen.

- - -

Höheres Taschengeld für Schwesternvorschülerinnen
=====

20. September (RK) Erfreulicherweise ist das Interesse am Säuglings- und Krankenschwesternberuf wieder sehr groß. So berichteten die Leiter der Schwesternvorschulen in der Rudolfsstiftung und im Franz Josef-Spital, daß sämtliche Ausbildungsplätze für das neue Schuljahr bereits ausgebucht sind. Aufnahmemöglichkeiten bieten noch die Schwesternvorschulen im Krankenhaus Lainz, vor allem aber im Allgemeinen Krankenhaus. Anmeldungen für die beiden Ausbildungsstätten nehmen die Direktionen dieser Krankenhäuser entgegen.

Im Gemeinderatsausschuß für Gesundheitswesen wurde beschlossen, das Taschengeld, das den Schwesternvorschülerinnen von der Stadt Wien monatlich bezahlt wird, zu erhöhen. Die Schülerinnen des ersten Lehrjahres erhalten an Stelle von bisher 215 Schilling künftighin 242 Schilling, die des zweiten Lehrjahres statt 255 Schilling künftig 287 Schilling. Bekanntlich steht den zukünftigen Krankenschwestern Unterbringung, Verpflegung und eine umfassende Vorbildung für ihr künftiges Berufsleben zur Verfügung.

Der Beruf der Schwesternvorschülerinnen wurde geschaffen, um jenen Mädchen, die ihre Pflichtschulausbildung abgeschlossen haben, eine Überbrückungsmöglichkeit bis zur Aufnahme in die normale Schesternschule zu geben. Die aufnahmesuchenden Vorschülerinnen müssen das 15. Lebensjahr vollendet und vier Klassen Hauptschule oder acht Klassen Volksschule abgeschlossen haben. Das Schuljahr reicht jeweils von September bis Anfang Juli, die schulische Ausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil in einer Krankenpflegeanstalt. Die Lernfächer umfassen neben allgemeinbildenden Gegenständen vor allem Gesundheitslehre.

- - -

Wiener Bezirksvertretungssitzungen in der kommenden Woche

20. September (RK) In der kommenden Woche finden folgende Wiener Bezirksvertretungssitzungen statt:

Dienstag, 24. September:

15.00 Uhr, Floridsdorf, Am Spitz 1/201, Amtshaus.

Mittwoch, 25. September:

15.00 Uhr, Simmering, Enkplatz 2, 1. Stock, links,
Zimmer 112.

17.00 Uhr, Josefstadt, Schlesingerplatz 4, Amtshaus.

17.00 Uhr, Hernals, Elterleinplatz 14, 1. Stock.

17.30 Uhr, Alsergrund, Währinger Straße 43.

Donnerstag, 26. September:

17.00 Uhr, Landstraße, Karl Borromäusplatz 3, 1. Stock,
Mitte.

16.00 Uhr, Neubau, Hermannsgasse 24-28, 2. Stock.

17.00 Uhr, Fünfhaus, Gasgasse 8-10, 1. Stiege, 2. Stock,
Sitzungssaal.

- - -

Fußgänger-Lichtsignale in der Innenstadt

20. September (RK) Die Verkehrslichtsignalanlagen im Raum des Stephansplatzes sollen im Dienste des Verkehrs erweitert werden. Im einzelnen handelt es sich um die drei Anlagen Stock im Eisen-Platz, Brandstätte - Rotenturmstraße und Lugeck - Rotenturmstraße. Die drei "Einzelknoten" sollen koordiniert und die Kreuzungen mit eigenen Fußgänger-Lichtsignalanlagen versehen werden. Der Gemeinderat für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten genehmigte gestern für dieses Projekt 560.000 Schilling.

- - -

Josef Tautenhayn d.J. zum Gedenken
=====

20. September (RK) Auf den 23. September fällt der 100. Geburtstag des Medailleurs und Bildhauers Professor Josef Tautenhayn d.J.

Er wurde in Wien als Sohn des Hof-Medailleurs gleichen Namens geboren und studierte bei seinem Vater und an der Kunstgewerbeschule, an der Akademie sowie in Paris. Seit 1914 war er im Hauptmünzamt tätig, später arbeitete er als freier Künstler. Von Josef Tautenhayn, der in seinem Schaffen auf plastische Strenge zugunsten einer weichen, malerischen Auffassung des Reliefs verzichtete, stammen Grabdenkmäler und Gedenktafeln, unter denen das Bruckner-Relief im Arkadenhof der Wiener Universität besonders bemerkenswert ist, sowie mehr als 200 Medaillen und Plaketten. Diese haben Persönlichkeiten und Ereignisse des Wiener Kulturlebens zum Thema. Für sein Werk wurde Tautenhayn als Mitglied des Künstlerhauses im Jahre 1948 mit dem Goldenen Lorbeer ausgezeichnet. Am 8. Februar 1962 ist er in seiner Heimatstadt gestorben.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober
=====

20. September (RK) Im Oktober 1968 sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Oktober: Ankündigungsabgabe für September,
Getränkesteuer für September,
Gefrorenessteuer für September,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
zweite Hälfte September,
- 14. Oktober: Anzeigenabgabe für September
Ortstaxe für September,
- 15. Oktober: Lohnsummensteuer für September,
- 20. Oktober: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
erste Hälfte Oktober.

- - -

Rothschild-Gärten werden Volkspark:Grundfreimachung für Hohe Warte beschlossen
=====

20. September (RK) Schon vor einiger Zeit berichtete die Rathaus-Korrespondenz über die Absicht der Stadtverwaltung, den städtischen Reservegarten Hohe Warte nach und nach in den Reservegarten Hirschstetten zu übersiedeln. Gestern wurde ein erster Schritt in dieser Richtung getan: Der Gemeinderatsausschuß für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten genehmigte die Grundfreimachung der ehemaligen Rothschild-Gründe zum Zwecke der Umgestaltung in einen Volkspark. Dieser Park soll bekanntlich nach seiner Ausgestaltung mit dem Heiligenstädter Park vereinigt werden.

Dazu muß als erstes eine Reihe von Demolierungen durchgeführt werden: Abgetragen werden ein Wohnhaus, ein Lagerobjekt und ein ehemaliges Stallgebäude. Auch die Glashäuser werden teilweise abgetragen.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Grippe-Impfaktion für städtische Bedienstete
=====

20. September (RK) Im Gesundheitsamt der Stadt Wien werden Ende Oktober, Anfang November alle jene städtischen Bediensteten gegen Grippe-Erkrankungen geimpft, die besonders gefährdet sind. Die Anmeldungen zu dieser Schutzimpfung, die auf freiwilliger Basis erfolgt, müssen bis längstens 15. Oktober im Gesundheitsamt der Stadt Wien, 1, Schottenring 24, aufliegen. Bei dem Serum handelt es sich um einen Impfstoff, der gegen alle gängigen Grippe-Virenstämme Schutz bietet.

./.

Für die von der Stadt Wien kostenlos zur Verfügung gestellte Impfkation kommt jener Kreis städtischer Bediensteter in Betracht, der auf Grund seiner Beschäftigungsart besonders ansteckungsgefährdet ist: die Angestellten des Fuhrparkes, des Beschaffungsamtes, des Gesundheitsdienstes der Stadt Wien, die Kindergärtnerinnen und Fürsorgerinnen, die Erwachsenenfürsorgerinnen, die Lehrer, die Angestellten des Marktamtes, des Veterinäramtes und der Magistratsabteilung für Bevölkerungswesen. Die Impfungen werden im Gesundheitsamt der Stadt Wien durchgeführt.

Privatpersonen, die sich dieser allgemein schützenden Grippe-Impfung unterziehen wollen, können dies nur bei ihren Privatärzten durchführen lassen.

- - -

Die letzten Gemeindeurlauber reisen ab
=====

20. September (RK) Kommenden Mittwoch, den 25. September, wird Wohlfahrtsstadträtin Maria Jacobi im Beisein von Mitgliedern des Wiener Gemeinderates die Teilnehmer der letzten beiden Turnusse verabschieden, die im Rahmen der Landaufenthaltsaktion der Stadt Wien Ferien in Triesting und in Rastendorf verbringen werden. Genau vier Wochen später wird Stadträtin Jacobi alle Teilnehmer an Landaufenthaltsaktionen und alle Besucher der Wiener Pensionistenklubs bei Wiedersehensfeiern in der Zeit vom 23. bis 31. Oktober im Theater an der Wien begrüßen.

Insgesamt waren es heuer 2.100 Personen, die von April bis Oktober in einer der fünf Pensionen im Burgenland, in Niederösterreich und Steiermark jeweils einen vierzehntägigen Urlaub verbrachten.

Bekanntlich konnte im Rahmen einer kleinen Feier im heurigen Sommer der 40.000. Gemeindeurlauber, Frau Maria Dostal aus Favoriten, bei der Verabschiedung am 31. Juli besonders geehrt werden. Die beiden ältesten weiblichen Teilnehmer der Landaufenthaltsaktion der Stadt Wien, die 95jährige Katharina Dübell aus der Leopoldstadt und die gleichaltrige Antonia Wolke aus Simmering, sowie der älteste männliche Urlauber, der 97jährige Emil Kogel aus Sievering sind von ihren Landaufenthalten gekräftigt und wohlbehalten zurückgekehrt.

Die seit dem Jahr 1952 alljährlich stattfindenden Urlaubsfahrten für alte Menschen erfreuen sich also immer noch großer Anziehungskraft und werden daher auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden. Unter Umständen werden den Urlaubern 1969 zusätzliche Reiseziele zur Verfügung stehen.

- - -

Bürgermeister Marek gratulierte Hunderteinjähriger
=====

20. September (RK) Bürgermeister Bruno Marek begab sich heute vormittag in die Wohnung von Frau Barbara Wieselthaler im 23. Bezirk, Hochwassergasse 32, um ihr anlässlich des 101. Geburtstages namens der Stadt Wien zu gratulieren sowie die Ehrengabe der **Stadtverwaltung** und einen großen Blumenstrauß zu überreichen. Für die Liesinger Bevölkerung gratulierten Gemeinderat Herbert Mayr, Bezirksvorsteher Lackner und Stellvertreter Ing. Praus.

Frau Wieselthaler, die in Kledering, Niederösterreich, geboren wurde, aber schon seit 1891 in Wien lebt, ist noch so rüstig, daß sie den Bürgermeister und seine Begleitung mit ihren Fragen und Ansichten über aktuelle Begebenheiten in Erstaunen versetzte. Sie stellte nicht nur ihr Erinnerungsvermögen unter Beweis, als sie von alten Zeiten erzählte, sondern sie zeigte auch größtes Interesse am Tagesgeschehen, über das sie ausgezeichnet informiert ist.

- - -

Spannbetonrohre für die Sieben Quellen
=====

20. September (RK) Gleichzeitig mit den Stollenauskleidungsarbeiten in der Schneealpe wird auch die Verbindung zwischen den Sieben Quellen und der I. Wiener Hochquellenleitung vorangetrieben. Für die dazu nötigen Spannbeton-Rohre genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen 2,6 Millionen Schilling. Diese Rohrleitungen werden nicht nur große Druckstöße bis zu 15 Atü aushalten müssen, sondern kommen außerdem in ein Gelände zu liegen, das mit sperrigem und spitzem Geröll bedeckt ist. Daher können nur druckfeste Rohre verwendet werden.

Die Wasserwerke werden für dieses Projekt 1.390 Meter Druckrohrleitungen bei einer deutschen Firma bestellen, da solche Rohre in Österreich nicht erzeugt werden.

- - -

Kulturstadträtin Gertrude Sandner empfing Studenten-Delegierte
=====

20. September (RK) Heute abend empfing in Vertretung des Bürgermeisters Kulturstadträtin Gertrude Sandner im Wiener Rathaus Delegierte des derzeit in Wien tagenden Jahreskongresses des Internationalen Büros für Studentenwanderungen.

An dem Jahreskongreß, der in der Zeit vom 20. bis 22. September in Wien tagt, nehmen Delegierte von mehr als 100 Organisation aus verschiedenen Ländern Europas und aus Übersee teil. Hauptaufgabe des Internationalen Büros für Studentenwanderung ist es, das Jugendreisen in seinen vielfältigen Erscheinungsformen zum Wohl der Jugend und ihrer Entwicklung zu fordern und zu fördern. ...

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

20. September (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Paprika 40 bis 50 g je Stück, Paradeiser 3 bis 4 S je Kilogramm.

Obst: Birnen 3 bis 5 S, Zwetschken 3 bis 4 S je Kilogramm.

- - -

Rathaus-Empfang für Handelsvertreter
=====

20. September (RK) Anlässlich des 11. Kongresses der Internationalen Liga der Handelsvertreter und Reisenden, der gegenwärtig in Wien stattfindet, gab die Stadtverwaltung heute mittag im Rathauskeller einen Empfang. Namens des Bürgermeisters hieß Stadtrat Hans Bock die Kongreßteilnehmer bei diesem Empfang willkommen, an dem seitens des Stadtsenats auch Stadtrat DDr. Pius Prutscher teilnahm. Stadtrat Bock wünschte den Gästen einen angenehmen Aufenthalt und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Tagung. Der Präsident der Internationalen Liga, Kommerzialrat Walter G. Schmitt, dankte namens der Kongreßteilnehmer herzlich für die Einladung.

- - -